

Niederschrift zur 23. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Verbandsgemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, 30.11.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

Ort, Raum: im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad
Ems

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 47 vom 23.11.2023

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Uwe Bruchhäuser

Von den Ratsmitgliedern

Herr Frank Ackermann
Herr Claus Eschenauer
Herr Dieter Ewert
Herr Klaus Ferdinand
Herr Dr. Jürgen Gauer
Herr Peter Dieter Hand
Herr Uwe Haxel
Herr Lothar Hofmann
Herr Uwe Kewitz
Herr Ihsan Kiziltoprak
Herr Oliver Krügel bis 20:33 Uhr
Herr Franz Lehmler
Herr Karl Friedrich Merz
Frau Magdalene Meyer
Herr Ulrich Münch
Herr Detlef Paul
Herr Dieter Pfaff
Frau Heike Pfaff
Herr Jochen Schneider
Frau Petra Spielmann
Herr Jürgen Vogelpoth
Frau Petra Wiegand
Herr Heiko Wittler

Von den Beigeordneten

Frau Gisela Bertram
Herr Birk Utermark
Herr Lutz Zaun

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Frank Alberti
 Herr Thorsten Heibel
 Herr Ronny Metzner
 Herr Dietmar Roßtäuscher
 Frau Michelle Wittler

Von der Verwaltung

Herr Klaus Bonn
 Herr Felix Gutfrucht
 Herr Jürgen Nickel

Büroleitung
 GB 1, zugleich Schriftführer
 Kaufm. Werkleiter, bis 20:40 Uhr

Es fehlen:**Von den Ratsmitgliedern**

Herr Patrick Becker
 Herr Michael Bilo
 Frau Susanne Heck-Hofmann
 Herr Bernd Hewel
 Herr Sebastian Keßler
 Herr Dr. Thomas Klimaschka
 Herr Berthold Krebs
 Herr Peter Meuer
 Herr Christian Oswald
 Herr Dr. Bernd Paffrath
 Herr Paul Schoor
 Frau Sarah Späth
 Herr Markus Willig

- entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -

 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -
 - entschuldigt -

Von den Beigeordneten

Frau Erika Fritsche

- entschuldigt -

Von den Ortsbürgermeistern

Herr Michael Drees
 Herr Heiner Eggerath
 Herr Volker Feldpausch
 Herr Holger Güth
 Herr Sebastian Henning
 Herr Norbert Jachtenfuchs
 Frau Ilona Köhler-Heymann
 Frau Michaela Lehmler
 Herr Manuel Liguori
 Herr Christoph Linscheid
 Herr Jürgen Ludwig
 Herr Ralf Mager
 Frau Christel Meinecke
 Frau Sonja Puggé
 Herr Andreas Schilbach
 Herr Thomas Schulz
 Herr Oliver Steinhäuser

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 30 DS 1/ 0685
3. Bekanntgabe des Gesamtabchlusses 2020 der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0699
4. Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen;
Genehmigung von über das Haushaltsjahr 2022 hinaus geltenden
Haushaltsermächtigungen
Vorlage: 30 DS 1/ 0700
5. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 und Vortrag des Jahresergebnisses
auf neue Rechnung
Vorlage: 30 DS 1/ 0701
6. Entlastung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau und der
Beigeordneten
Vorlage: 30 DS 1/ 0702
7. Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige
Verbandsgemeinde Bad Ems)
- 7.1. Preisblatt 2024 zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige
VG Bad Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0679
- 7.2. Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Bad
Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0688
- 7.3. Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad
Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0690
8. Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige
Verbandsgemeinde Nassau)
- 8.1. Preisblatt 2024 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige
VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0678
- 8.2. Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG
Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0689

- 8.3. Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0691
- 9. Vorschlag zur Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bad Ems sowie einer Schiedsperson nebst Stellvertretung für den Schiedsgerichtsbezirk Nassau
- 10. Verlängerung Verwaltungskostenvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde und den Werken
Vorlage: 30 DS 1/ 0635
- 11. Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 30 DS 1/ 0704
- 12. Auftragsvergaben
- 12.1. Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Bad Ems Schlesierweg – Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0703
- 12.2. Errichtung eines Druckminderbauwerks in Kemmenau – Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0705
- 13. Mitteilungen und Anfragen
- 13.1. Kommissarische Beauftragung der Konrektorstelle in der Freiherr vom Stein Schule Bad Ems
- 13.2. Anfrage der SPD Fraktion zur Mittagsverpflegung in den Kitas der VG BEN
- 14. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Bekanntgabe der in der letzten Sitzung in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt die in der vergangenen Sitzung des Verbandsgemeinderates am 28.09.2023 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten mitteilungsrechtlichen Beschlüsse mit.

Beschlossen wurde die Vergabe von beiden Losen Planungsleistungen zur Sanierung der WAB Fachbach (Ingenieurbauwerke und Technische Anlagen) an das Ingenieurbüro Björnsen für insgesamt 682.814,67 Euro netto. Außerdem wurde der Bürgermeister zur Auftragsvergabe für Mietcontainer für die Grundschule Dausenau ermächtigt (Auftrag vergeben an Fa. Ambiente für 153.600 Euro brutto. Weiter

wurde die Fortführung des Mietvertrags der Telefonanlage im Rathaus ab dem 01.01.2024 für 60 Monate beschlossen.

TOP 2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage: 30 DS 1/ 0685

Es wird Bezug genommen auf die Drucksache 30 DS 1 / 0685 und den vom Bürgermeister eingebrachten Haushaltsentwurf 2024, der sowohl im Ältestenrat als auch im Hauptausschuss eingehend beraten wurde.

Herr Bürgermeister Bruchhäuser führt eingangs aus, dass die Zeiten nach wie vor schwierig und die Auswirkungen der aktuellen Haushaltsnotlage nach der Entscheidung des BVerfG zum Bundeshaushalt 2023 für die Haushalte von Ländern und Kommunen noch nicht vorhersehbar sind. Die Artikel 104a -115 GG unter der Überschrift „Finanzwesen“ stehen zwar im Alltag nicht im Fokus, enthalten aber wichtige Regelungen zur Finanzierung des Staatswesens und regeln Finanzbeziehungen und Zuständigkeiten des Bundes, der Länder und der kommunalen Ebene.

Das Haushaltsvolumen ist laut Planentwurf 2024 im Ergebnishaushalt auf 32.578.550 Euro bei den Aufwendungen angestiegen. Der Überschuss liegt bei 9.909 Euro.

Großes Thema in diesem Jahr sind die Umlagen, da der Haushalt der Ortsgemeinden hierdurch maßgeblich bestimmt wird. Die VG-Umlage bleibt dabei mit 34,5% stabil, die Einnahmen erhöhen sich von ca. 11,6 Millionen Euro auf etwa 13,2 Millionen Euro. Dies resultiert aus einer Steigerung der Umlagegrundlagen um 13,90 %, hier ist vor allem die gestiegene Gewerbesteuer zu nennen. Die Steuerkraftzahl liegt hier bei insgesamt 15,28 Millionen Euro, einer Steigerung von 48,91 % gegenüber dem Vorjahr.

Herr Haxel nimmt ab 18:45 Uhr an der Sitzung teil.

Die Sonderumlage 1 für Kitas der Alt VG Nassau steigt von 10,39 % auf 12,18 % an. Die Erstattungen der betroffenen Ortsgemeinden erhöhen sich dadurch von 1.407.216 Euro auf 1.845.660 Euro. Die Steigerung ist mit dem erhöhten Aufwand für die Übernahme der Kita Regenbogen, der vollständigen Aktivierung der Neubauten in Winden und Nassau, sowie der Sicherstellung des Betreuungsangebots zu begründen.

Ausgabenschwerpunkt im Ergebnishaushalt sind die Personalkosten in Höhe von 16,64 Millionen Euro. Durch den Tarifabschluss für Beschäftigte (Kosten in Höhe von ca. 1,3 Millionen Euro) und den Vorkehrungen für Beamte sind diese deutlich gestiegen. Im Kita Bereich entstehen aufgrund von Personalveränderungen Zusatzkosten in Höhe von ca. 230.000 Euro an.

Ein weiterer großer Ausgabeposten sind die Sachaufwendungen in Höhe von 4,868 Millionen Euro. Hierbei sind 3,189 Millionen Euro für laufende Aufwendungen vorgesehen, wie der Fortschreibung des Flächennutzungsplans (227.000 Euro) und der kommunalen Wärmeplanung (535.000 Euro). Im Gegensatz zum Vorjahr sind die Energiekosten wieder etwas gesunken, liegen jedoch immer noch deutlich über den Kosten aus 2021. Im Bereich der Wirtschaftsförderung sollen durch das Einzelhandelskonzept wichtige Akzente gegen Leerstände gesetzt werden.

Das Investitionsvolumen beträgt plangemäß 8.911.550 Euro, wovon 7.685.752 Euro kreditfinanziert sind. Die Investitionen werden fast ausschließlich für Pflichtaufgaben aufgewendet, beispielsweise 2.222.350 Millionen Euro im Bereich der Feuerwehr (Feuerwehrgerätehaus Weinähr, 567.400 Euro für Fahrzeuge). Herr Bürgermeister Bruchhäuser nutzt die Gelegenheit und bedankt sich an dieser Stelle für die bisherigen Einsätze im Jahr 2023, insgesamt 235 an der Zahl. Darunter waren nicht wenige schwere Einsätze, wie der Starkregen im September, die brennenden Fahrzeuge in Arzbach oder der Schneeeinbruch zu Beginn dieser Woche.

Größter Investitionsposten sind die Grundschulen mit insgesamt 4,39 Millionen Euro. Weitere wichtige Investitionen betreffen die Kitas in Trägerschaft der VG (489.400 Euro), die Tourismusförderung (395.000 Euro für Jugendherberge und Wanderweg Obernhof) sowie 25.000 Euro für ein neues Fahrzeug für den Forstbetrieb.

Der Haushaltsentwurf wurde neben Ältestenrat und Hauptausschuss auch in der Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung intensiv beraten. Der Vorsitzende bedankt sich für die Anregungen und Hinweise, der Austausch mit der Arbeitsgruppe soll fortgesetzt werden.

Der Vorsitzende spricht zum Jahresende allen Mitarbeitern seinen Dank für die hervorragende Leistung der Verwaltung und aller weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Einsatzbereiche aus. Viele Bauprojekte, den Rheinland-Pfalz-Tag, die Sicherstellung der Betreuung der Kinder der Kita Geisig, außerplanmäßige Ortsbürgermeisterwahlen und viele weitere Herausforderungen wurden gemeistert. Für die Unterstützung bei der Alternativbetreuung der Kita Geisig geht der Dank ebenso an den Leifheit Campus für die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten.

Für die Aufstellung des Haushalts gilt sein Dank der Finanzabteilung, stellvertretend durch die Abteilungsleiterin Frau Meike.

Herr Bürgermeister Bruchhäuser bedankt sich ebenfalls bei den Kolleginnen und Kollegen aus den Gremien für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er legt den Haushalt zur Abstimmung vor und bittet um Zustimmung für den Haushalt der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau für das Jahr 2024.

Frau Meyer geht für die SPD-Fraktion auf die weltpolitischen Ereignisse ein, die ihre Auswirkungen bis auf die kommunale Ebene haben. So zeige der Ukraine Krieg wie wichtig der Weg aus der Abhängigkeit von Rohstoffen aus dem Ausland ist. Die Verbandsgemeinde hat die Probleme aus ihrer Sicht angesichts der universell explodierten Kosten gut bewältigt. Trotz der sich langsam entspannenden Lage ist die Zukunft nicht bis ins letzte planbar. Dies gilt nicht nur für den Energiesektor, sondern auch für Schulen, Kitas, den Wohnungsmarkt und Schutzsuchende. Resignieren sei jedoch der falsche Weg und die Verbandsgemeinde geht mit ihren Investitionen im Schul- und Kitabereich den richtigen Weg. Zur möglichen Sanierung der Kita Geisig gehöre allerdings auch eine Standortbetrachtung. Die Sonderumlage 1 in Höhe von 12,18 % ist zwar eine hohe Belastung für die Ortsgemeinden im Bereich der Alt-VG Nassau, jedoch könne man froh sein, dass die Kitas in Hand der VG sind, da die Ortsgemeinden die Belastungen alleine nicht stemmen könnten.

Die SPD-Fraktion dankt allen Ratskolleginnen und Kollegen und Herrn Bruchhäuser für die wichtige und gute Arbeit.

Ebenso geht der Dank an die Mitarbeiter der Verbandsgemeinde, insbesondere Herrn Nickel und Frau Meike für die Aufstellung des Haushalts bzw. der Wirtschaftspläne. Frau Meyer dankt auch ausdrücklich den Feuerwehrleuten, sowie allen weiteren Ehrenamtlichen und teilt mit, dass die SPD-Fraktion dem Haushaltsentwurf zustimmen wird.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Krügel vorab die Zustimmung zum Haushaltsentwurf. Aus dem Haushaltsausschuss gab es überwiegend positive Rückmeldungen, ein großes Thema jedoch, die Digitalisierung, sollte mehr im Fokus stehen. Positiv herauszustellen dabei sei aber, dass die Finanzverwaltung bereits weitgehend digital arbeitet. Die Investitionen für die Pflichtaufgaben Feuerwehr, Schulen und Kitas werden als gut investiertes Geld für die Zukunft der Verbandsgemeinde angesehen. Kritik am Land übt Herr Krügel an dieser Stelle wegen der geringen Förderquoten für diese essenziell wichtigen Aufgaben. Zuletzt geht Herr Krügel noch auf die Kreis- und Verbandsgemeindeumlage ein. Diese lassen den Ortsgemeinden extrem wenig Spielraum, nur ca. 20% des Haushaltsvolumens. An dieser Stelle bedankt sich die CDU-Fraktion bei allen Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern, sowie allen Ehrenamtlichen in den Räten für ihren Einsatz. Ein Dank geht ebenfalls an die Feuerwehren, die Verwaltung, die Werke und die Ratskolleginnen und Ratskollegen im Verbandsgemeinderat.

Herr Eschenauer von der Fraktion der FWG lobt, dass die Verbandsgemeindeumlage stabil bei 34,5 % bleibt. Da sich die Sonderumlage für die Kitas jedoch erhöht, werden die Ortsgemeinden vor eine große Herausforderung gestellt, sofern die Kreisumlage auf 47 % angehoben werden würde. Um eine Versteifung auf die Pflichtaufgaben zu vermeiden regt Herr Eschenauer eine Verbesserung der Aufgabenverteilung zwischen den Ortsgemeinden, Städten, Verbandsgemeinde und dem Kreis an.

Kitas seien wichtig für eine lebenswerte Verbandsgemeinde, jedoch müssten aufgrund der Standards noch mehr Mittel für Personal und Investitionen bereitgestellt werden. Die Fraktion würde eine Prüfung begrüßen, ob es finanziell sinnvoll wäre alle Kitas in Trägerschaft der Verbandsgemeinde zu übernehmen. Die Belastung sei für einige Gemeinden, die die Aufwendungen wegen eigener Trägerschaft oder Kostenbeteiligung bei freier Trägerschaft zu tragen hätten, zu hoch, daher müsse man Alternativen prüfen. Die Realschule sollte langfristig in die Hand des Landkreises abgegeben werden, sodass in einigen Jahren wieder mehr Kapazitäten im Haushalt für Tourismusförderung und Weltkulturerbe vorhanden ist. Die Fraktion hält die Ansätze und Investitionen im Haushaltsplan 2024 für angemessen notwendig. Herr Eschenauer dankt abschließend Herrn Bürgermeister Bruchhäuser und der gesamten Verwaltung, sowie den Ratsmitgliedern, Ortsbürgermeistern und Ortsgemeinderäten.

Frau Spielmann dankt im Namen der Fraktion der Grünen der Verwaltung, dass der Plan digital zur Verfügung gestellt wurde und eine Haushaltskommission existiert. Die Fraktion hält den Haushaltsentwurf für gelungen, da er ausgeglichen ist und die VG-Umlage nicht erhöht werden musste. Ein Dank geht ebenso an den Vorsitzenden, sowie alle weiteren Ratsmitglieder.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Statements der Fraktionen. Er stimmt Herr Krügel zu, dass das Thema Digitalisierung eine wichtige Rolle spielt, derzeit habe man bereits vier feste Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende im IT Bereich.

Beschluss:

Der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich der Planungsdaten 2025 - 2027 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3 Bekanntgabe des Gesamtabchlusses 2020 der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0699**

Der Vorsitzende stellt den vorliegenden Gesamtabschluss für das Jahr 2020 vor und bittet um Abstimmung zur Kenntnisnahme.

Beschluss:

Der Gesamtabschluss 2020 der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Frau Meyer nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen; Genehmigung von über das Haushaltsjahr 2022 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
Vorlage: 30 DS 1/ 0700**

Der Vorsitzende erläutert die Vorliegende Beschlussvorlage 30 DS 1 / 0700 zur Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen,

sowie zur Genehmigung von über das Haushaltsjahr 2022 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen und gibt diese zur Abstimmung frei.

Beschluss:

1. Die festgestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 1.623.428,90 € werden genehmigt.
2. Der Übertragung der Haushaltsermächtigungen für Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen in Höhe von jeweils 95.837,15 € und für Auszahlungen für Investitionstätigkeit in Höhe von 7.949.121,21 € sowie der Kreditermächtigungen in Höhe von 6.448.525,00 € aus dem Jahr 2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 5 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 und Vortrag des Jahresergebnisses auf neue Rechnung
Vorlage: 30 DS 1/ 0701**

Der Vorsitzende, sowie die Beigeordneten verlassen den Beratungstisch zu diesem Tagesordnungspunkt.

Das älteste anwesende Ratsmitglied, Herr Hand, übernimmt den Vorsitz und übergibt das Wort an Herrn Kewitz, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses.

Herr Kewitz berichtet von der Prüfung des RPA vom 09.11.2023. Dem Jahresabschlussergebnis, wurde zugestimmt, es kam zu keinen Beanstandungen. Der Prüfungsausschuss habe sich eher mit Zusammenhängen, als mit den einzelnen Beträgen befasst. Beispielsweise bei gravierenden Abweichungen von den entsprechenden Ansätzen. Hier standen Frau Meike und Frau Hensel aus der Finanzabteilung dem Prüfungsausschuss zur Seite um etwaige Fragen zu klären. Weiter habe man sich mit den investiven Maßnahmen beschäftigt und hierbei Plankosten mit den tatsächlichen Kosten verglichen. Hier standen die Vertreter der Bauverwaltung dem Prüfungsausschuss zur Seite. Zum Thema Telekommunikation stand Personalleiter Herr Lempka zur Auskunft zur Verfügung.

Herr Kewitz mahnte die fehlenden Elementarschadenversicherungen für eigene Gebäude an. Zur Finanzierung von Investitionen wurde angemerkt, dass die Kosten hierfür in Zukunft deutlich steigen werden. Für die in den nächsten Jahren ablaufenden Finanzierungen wurden Zinsabsicherungen gekauft, wodurch den Zinserhöhungen noch entgegengewirkt werden kann. Aufgrund des Zinsanstiegs konnten die Buchgewinne der DEKA Fonds der Verbandsgemeinde nicht realisiert werden. Diese sind daher gesunken

Kritikpunkt sind die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden in Höhe von insgesamt 838.000 Euro. Gründe für Überstunden gäbe es zwar immer, man sollte den derzeitig erlaubten Rahmen in Höhe von 100 Stunden jedoch überdenken. Man

bittet außerdem in Zukunft um Unterscheidung zwischen Mehrarbeit und Überstunden.

Das Gemeindeprüfungsamt hatte die Anzahl der Ein- und Auszahlungen, die noch nicht verbucht waren, bemängelt, mittlerweile hat die Verwaltung hier aber deutlich nachgebessert.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten.

Herr Hand dankt Herrn Kewitz für den vorgetragenen Prüfbericht, der Prüfung nach § 113 GemO und bringt den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Herr Bruchhäuser dankt Herrn Hand für die Übernahme des Vorsitzes und Herrn Kewitz für den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses.

Mit der GVV wurde am Vortag ein Gespräch geführt, bei dem auch Elementarschadenversicherungen Thema waren. Außerdem ist man bestrebt, die Rückstellungen für Urlaub und Überstunden zu reduzieren.

Beschluss:

1. **Die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2022 wird beschlossen.**
2. **Der Vortrag des Jahresfehlbetrages der Ergebnisrechnung in Höhe von 34.380,81 € wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben des § 18 Abs. 3 GemHVO beschlossen.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 6 Entlastung des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau und der Beigeordneten **Vorlage: 30 DS 1/ 0702**

Herr Hand erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2022 und gibt diesen zur Abstimmung frei.

Nachdem die Entlastung einstimmig beschlossen wurde übernimmt Herr Bürgermeister Bruchhäuser wieder den Vorsitz und die Beigeordneten kehren an den Beratungstisch zurück.

Beschluss:

Dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau und den Beigeordneten - soweit sie den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Bad Ems - Nassau vertreten haben - wird für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Herr Krügel nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7 Wirtschaftsplanung für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau
(ehemalige Verbandsgemeinde Bad Ems)**

Aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs werden TOP 7 und TOP 8 mit den jeweiligen Unterpunkten zusammengefasst beraten.

Der Vorsitzende erläutert die im Werkausschuss bereits intensiv vorberatenen Beschlussvorlagen.

Die Wirtschaftspläne 2024 sehen im Bereich der Wasserversorgung Bad Ems einen Verlust in Höhe von 99.000 Euro und im Bereich Nassau einen Verlust von 66.000 Euro vor. Im Bereich Abwasser sieht der Erfolgsplan für den Bereich Bad Ems einen Gewinn von 62.000 Euro und im Bereich Nassau einen Verlust in Höhe von 159.700 Euro vor. Die Gründe für den insgesamt negativen Erfolgsplan sind steigende Energie- und Unterhaltungskosten, tariflich bedingte Mehrausgaben für Beschäftigte sowie steigende Abschreibungen aufgrund vorangegangener Investitionen.

Die Entgeltentwicklungen sehen für den Bereich Bad Ems eine Erhöhung der Zählergrundpreise auf das Niveau des Betriebszweigs Wasser Nassau vor. Die Arbeitspreise bleiben unverändert. Im Bereich der Abwasserbeseitigung soll es eine leichte Erhöhung der Schmutzwassergebühr und der Wiederkehrenden Beiträge für den Bereich Bad Ems geben um diese weiter an den Bereich Nassau anzugleichen. Bei einem 4-Personen-Haushalt ergäben sich Mehrkosten von 10,70 EUR (2,1 %) für Wasser und 21,30 EUR (4,6 %) für Abwasser im Bereich der ehemaligen VG Bad Ems. Im Bereich der ehemaligen VG Nassau ergibt sich eine Entlastung in Höhe von 17,64 EUR (2,7 %) beim Abwasser, die Wasserkosten sind unverändert.

Der Vorsitzende erklärt, dass für das nächste Jahr weiterhin hohe Investitionen vorgesehen sind (6,4 Millionen Euro im Bereich Wasser und über sieben Millionen Euro im Bereich Abwasser) und zählt einige der wichtigsten Projekte, beispielsweise die Verbindungsleitung im Lahntal von Nievern nach Frücht oder die zentrale Wasseraufbereitungsanlage in Fachbach, auf. Die Investitionen sind überwiegend kreditfinanziert. Die momentan noch offenen Kredite sind teilweise noch über zinslose Darlehen vom Land finanziert (2,2 Millionen in 2024), der Anteil an Fremdfinanzierung steigt allerdings. Zu beachten sei, dass der Wirtschaftsplan nur Ermächtigungen beinhalte und sich die Investitionen noch unvorhergesehen verschieben können.

Der Vorsitzende dankt Herrn Nickel, den technischen Kollegen, sowie den gesamten Werken für ihre Arbeit, unter anderem mussten fast 14.000 Bescheide zur Angleichung der Entgelte erstellt und versendet werden.

Frau Meyer fügt hinzu, dass die vor 30 Jahren diskutierte Ablehnung der Privatisierung der Werke aus heutiger Sicht eine gute Entscheidung war und bedankt sich für die gute Arbeit.

Herr Lehmler schließt sich dem Dank im Namen der CDU-Fraktion an und hofft, dass man die Investitionen alle wie geplant durchführen kann.

Herr Eschenauer und Frau Spielmann stimmen ihren Vorrednern zu und bedanken sich ebenfalls bei dem gesamten Team der Verbandsgemeindewerke für die geleistete Arbeit.

**TOP 7.1 Preisblatt 2024 zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V (ehemalige VG Bad Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0679**

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2024 geltenden Preisblatt zu den Ergänzenden Vertragsbedingungen zur AVB WasserV (EV AVBWasserV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7.2 Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige VG Bad Ems)
Vorlage: 30 DS 1/ 0688**

Beschluss:

Die Gebühren und Beiträge 2024 für die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems sind aus der Anlage ersichtlich. Die Festsetzung erfolgt im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2024 der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 7.3 Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen Verbandsgemeinde Bad Ems
Vorlage: 30 DS 1/ 0690**

Beschluss:**I. Den Wirtschaftsplänen 2024 in den vorliegenden Fassungen, bestehend aus**

- 1. dem Erfolgsplan Wasserversorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 3.126.000 € und Aufwendungen i. H. v. 3.225.550 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 99.550 €;**
- 2. dem Vermögensplan Wasserversorgung mit einer Gesamtsumme von 5.216.050 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.025.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.464.000 € aufgenommen werden müssen;**
- 3. dem Erfolgsplan Abwasserentsorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 4.225.650 € und Aufwendungen i. H. v. 4.163.600 €, somit einem Jahresgewinn i. H. v. 62.050 €;**
- 4. dem Vermögensplan Abwasserentsorgung mit einer Gesamtsumme von 4.404.500 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 1.185.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 767.800 € aufgenommen werden müssen und**

5. der Stellenübersicht 2024**wird zugestimmt.****II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben der Vermögenspläne erforderlich ist, wird auf insgesamt 5.378.400 € festgesetzt.****Davon entfallen auf**

€	a) Maßnahmen der Wasserversorgung	3.425.150 €
	davon verzinslich	1.177.900 €
	davon zinslos	2.247.250
€		
€	b) Maßnahmen der Abwasserentsorgung	1.953.250
	davon verzinslich	1.792.950 €
	davon zinslos	160.300 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 8 Wirtschaftsplan für die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau
(ehemalige Verbandsgemeinde Nassau)**
- TOP 8.1 Preisblatt 2024 zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB Wasser V
(ehemalige VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0678**

Beschluss:

Dem ab dem 01. Januar 2024 geltenden Preisblatt zu den Zusätzlichen Vertragsbedingungen zur AVB WasserV (ZVB AVBWasserV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 8.2 Gebühren und Beiträge 2024 im Bereich der Abwasserbeseitigung (ehemalige
VG Nassau)
Vorlage: 30 DS 1/ 0689**

Beschluss:

Die Gebühren und Beiträge 2024 für die Abwasserbeseitigung im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau sind aus der Anlage ersichtlich. Die Festsetzung erfolgt im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2024 der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 8.3 Beratung und Feststellung der Wirtschaftspläne 2024 – Betriebszweige
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der ehemaligen
Verbandsgemeinde Nassau
Vorlage: 30 DS 1/ 0691**

Beschluss:

- III. Den Wirtschaftsplänen 2024 in den vorliegenden Fassungen, bestehend aus**

6. dem Erfolgsplan Wasserversorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 2.176.700 € und Aufwendungen i. H. v. 2.262.700 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 86.000 €;
7. dem Vermögensplan Wasserversorgung mit einer Gesamtsumme von 2.658.400 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 1.670.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.185.250 € aufgenommen werden müssen;
8. dem Erfolgsplan Abwasserentsorgung, abschließend mit Erträgen i. H. v. 3.697.900 € und Aufwendungen i. H. v. 3.857.600 €, somit einem Jahresverlust i. H. v. 159.700 €;
9. dem Vermögensplan Abwasserentsorgung mit einer Gesamtsumme von 5.604.900 € und Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 2.410.000 €, für die in Folgejahren voraussichtlich Investitionskredite i. H. v. 1.400.150 € aufgenommen werden müssen und

10. der Stellenübersicht 2024

wird zugestimmt.

- IV. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Ausgaben der Vermögenspläne erforderlich ist, wird auf insgesamt 4.737.900 € festgesetzt.

Davon entfallen auf

a) Maßnahmen der Wasserversorgung	1.619.200 €
davon verzinslich	1.587.850 €
davon zinslos	31.350 €
b) Maßnahmen der Abwasserentsorgung	3.118.700 €
davon verzinslich	2.740.950 €
davon zinslos	377.750 €

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9 **Vorschlag zur Bestellung einer stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Bad Ems sowie einer Schiedsperson nebst Stellvertretung für den Schiedsgerichtsbezirk Nassau**

Für den Bereich der alten Verbandsgemeinde Nassau wurde eine Schiedsperson sowie eine stellvertretende Schiedsperson und für den Bereich der alten

Verbandsgemeinde Bad Ems eine stellvertretende Schiedsperson von der Verwaltung im „Aktuell“ ausgeschrieben.

Im Bereich Nassau hatte der bisherige Schiedsmann Herr Hartenfels sein Amt niedergelegt. Für das Amt gab es drei Bewerbungen: Der bisherige Stellvertreter Herr Pfeifer aus Schweighausen, die Dekanin i.R. Renate Weigel und Herrn Minor, ein Mitarbeiter der Verbandsgemeinde. Herr Minor hatte sich ausdrücklich nur für den Fall beworben, dass es keine Bewerbungen gibt. Daher wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass Herrn Pfeifer als Schiedsperson und Frau Weigel als Vertretung vorgeschlagen wird.

Für den Bereich der ehemaligen VG Bad Ems gab es keine Bewerbungen, hier soll eine erneute Ausschreibung erfolgen.

Beschluss:

Für den Bereich der alten Verbandsgemeinde Nassau wird Herr Frank Pfeifer als Schiedsperson und Frau Renate Weigel als stellvertretende Schiedsperson dem Amtsgericht Diez vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Herr Pfaff nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 Verlängerung Verwaltungskostenvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde und den Werken Vorlage: 30 DS 1/ 0635

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage zur Verlängerung der Verwaltungskostenvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde und den Werken. Demnach erstatten die Werke die zentralen Dienstleistungen der Verbandsgemeindeverwaltung, beispielsweise Personalabrechnung oder Zentrale Vergabestelle. Im letzten Jahr hat man es nicht geschafft eine Evaluierung zu starten, daher werden als Berechnungsgrundlage aktuell neben den Standardwerten der KGSt der zu Beginn der Fusion prognostizierte Stundenaufwand angewandt. Im nächsten Jahr soll eine einjährige Evaluierungsphase starten, um für die Zeit ab dem 01.01.2026 mit den tatsächlichen Werten zu arbeiten.

Die Vorlage beinhaltet die Verlängerung der Vereinbarung bis zum 31.12.2025

Beschluss:

Der dieser Vorlage als Anlage beigefügten Änderung der Verwaltungskostenvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau und den Verbandsgemeindewerken Bad Ems – Nassau wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Herr Pfaff nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 11 Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung
Vorlage: 30 DS 1/ 0704

Der Vorsitzende erläutert die vorliegende Beschlussvorlage bezüglich der Zustimmung der Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe auf die Verbandsgemeinde.

Herr Krügel fragt hierzu, ob laufende Projekte wie die thermischen Quellen im Staatsbad oder das Nahwärmenetz mit Grubenwärme von der Insel Silberau unabhängig von der kommunalen Wärmeplanung sind.
 Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass Privatprojekte ebenfalls mit in die Planung aufgenommen werden.

Herr Dr. Gauer regt an die Koordination an die Werke zu übertragen, da sowohl das Fachwissen als auch entsprechende Datenbanken dort bereits vorhanden sind.
 Herr Bürgermeister Bruchhäuser setzt dem entgegen, dass dies bereits einen Schritt zu weit geht und erst eine Planung erfolgt und noch keine Maßnahmenausführung.
 Der Förderantrag ist von der Verbandsgemeinde bereits gestellt worden, nun fehlt noch die Aufgabenübertragung der Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde.

Beschluss:

Die von den Städten und Ortsgemeinden beschlossenen Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe zur Erstellung der kommunalen Wärmeplanung auf die Verbandsgemeinde Bad Ems – Nassau nach § 67 Abs. 5 GemO wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 12 Auftragsvergaben
TOP 12.1 Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten Bad Ems Schlesierweg – Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0703

Der Vorsitzende erläutert die vorliegende Beschlussvorlage und gibt diese zur Abstimmung frei.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat überträgt die Vergabeentscheidung für die geplanten Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Schlesierweg in Bad Ems auf den Werkausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Herr Ackermann nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 12.2 Errichtung eines Druckminderbauwerks in Kemmenau – Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss
Vorlage: 30 DS 1/ 0705

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage zur Übertragung der Vergabeentscheidung auf den Werkausschuss und gibt diese zur Abstimmung frei.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat überträgt die Vergabeentscheidung für die geplante Errichtung eines Druckminderbauwerks in Kemmenau auf den Werkausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Herr Ackermann nimmt nicht an der Abstimmung teil

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

TOP 13.1 Kommissarische Beauftragung der Konrektorstelle in der Freiherr vom Stein Schule Bad Ems

Der Vorsitzende berichtet von der Beauftragung von Frau Sarah Müller mit der kommissarischen Wahrnehmung der Aufgaben der Konrektorin an der Freiherr-vom-Stein Grundschule in Bad Ems.

Der Verbandsgemeinderat nimmt hiervon Kenntnis.

TOP 13.2 Anfrage der SPD Fraktion zur Mittagsverpflegung in den Kitas der VG BEN

Die Anfrage der SPD Fraktion zur Mittagsverpflegung in den Kitas der VG BEN wurde seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet. Der Vorsitzende trägt die Antwort zusammengefasst vor. Die Stellungnahme sowie die Anfrage werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Da keine Anfragen vorliegen entfällt der Tagesordnungspunkt und der Vorsitzende beendet damit den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Krügel verlässt die Sitzung um 20:33 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer